

DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadt Schwäbisch Hall, Postfach 100 180, 74501 Schwäbisch Hall

**Anlage 2**

<Firma>  
<Anrede> <Vorname> <Name>  
<Anschrift>  
<Ort>

25.02.2008

Hochschulstandort Schwäbisch Hall

<Anrede 1> <Name>,

nach monatelanger Diskussion ist nun die Tür bei unserem dringendsten Zukunftsthema weit aufgestoßen. Das Land mit Herrn Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Herrn Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg an der Spitze hat sich nachdrücklich für die Gründung einer staatlichen Hochschulaußenstelle in Schwäbisch Hall ausgesprochen, ebenso die Abgeordneten unseres Raumes. Die AG „Hochschulstandort Schwäbisch Hall“ unter Vorsitz des Wissenschaftsministers hat bei ihrem Treffen am 21. Februar alle wesentlichen Fragen der inhaltlichen Ausgestaltung und der finanziellen Rahmeneckpunkte geklärt.

Auch die hochschulinternen Gremien der Hochschule Heilbronn unterstützen nach einer ersten Abstimmung die Gründung einer Hochschulaußenstelle in Schwäbisch Hall. Das zwischen der Raumschaft und der Hochschule erreichte Einvernehmen steht. Wie aus unserem Raum gefordert, soll sich die Außenstelle Schwäbisch Hall in einem ersten Schritt mit ca. 500 Studierenden als „Hochschule für Vertrieb“ konstituieren.

In den vergangenen Wochen wurden die Curricula für ein grundständiges betriebswirtschaftliches Studium mit den drei Studienschwerpunkten Internationaler Vertrieb, Vertrieb technischer Produkte und Vertrieb von Finanzdienstleistungen erarbeitet. Der Studienbetrieb soll im Wintersemester 2009/2010 aufgenommen werden können.

Das Land fördert den Ausbau des Hochschulstandorts Schwäbisch Hall aus Mitteln des Förderprogramms „Hochschule 2012“ mit 8.500 € pro Studentin/Student und Studienanfängerplatz. Mit diesen Mitteln lässt sich aber keine Gesamtfinanzierung der Außenstelle darstellen. Deshalb brauchen wir zur Realisierung der neuen Außenstelle die tatkräftige finanzielle Unterstützung der ganzen Raumschaft, zumal wir als Hochschulinitiative zugesagt haben, die standortbezogenen Mehrkosten vollständig zu tragen. Zudem ist es unser gemeinsames Ziel, einen möglichst hohen Qualitätsstandard zu erreichen und beim Aufbau des Hochschulstandorts auf Qualität vor Quantität zu setzen. Das Land erwartet eine finanzielle Anschubbeteiligung der Raumschaft über einen Zeitraum von 15 Jahren. In diesem Zeitraum wird die „Hochschule für Vertrieb“ in Schwäbisch Hall als budgetmäßig eigenständige Organisationseinheit innerhalb des Hochschulverbundes Heilbronn geführt. Die starke Beteiligung der Wirtschaft und der Raumschaft bietet andererseits die große Chance, ein eigenes Profil zu entwickeln. So ist auch sichergestellt, dass die eingesetzten Gelder ausschließlich am Standort Schwäbisch Hall der „Hochschule für Vertrieb“ zugute kommen. Insgesamt ist mit einem Zuschussrahmen in Höhe von 730.000,00 € jährlich zu rechnen.

Damit die einmalige Chance genutzt und dieses für die Zukunft unserer Raumschaft so wichtige Vorhaben gelingen kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. Gerne informiere ich Sie über den aktuellen Stand bei einem weiteren Treffen der Hochschulinitiative Schwäbisch Hall. Als Termin bitte ich Sie, Samstag, den 29. März in der Zeit von 10.30 bis 12.00 Uhr vorzumerken. Das Treffen findet im Sitzungssaal der Blendstatthalle, Blendstatt 6, in Schwäbisch Hall statt.

Sie haben als Mitglied der Hochschulinitiative signalisiert, die dringend erforderliche Verbreiterung der Hochschullandschaft nachhaltig zu unterstützen.

Mit Blick auf die Fachhochschule Schwäbisch Hall Hochschule für Gestaltung darf ich Sie informieren, dass hier Gespräche mit der SRH Stiftung Rehabilitation Heidelberg geführt werden.

Mit verbindlichem Dank für Ihre Unterstützung schon einmal im Voraus

Ihr

Hermann-Josef Pelgrim